

Der Gesellschafter.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

N^o 148.

Erscheint wöchentlich 3mal und kostet halbjährlich hier (ohne Trägerlohn) 1 \mathcal{M} 60 \mathcal{S} . für den Bezirk 2 \mathcal{M} . außerhalb des Bezirks 2 \mathcal{M} 40 \mathcal{S} .

Samstag den 14. Dezember.

Inserationsgebühr für die 1spaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift bei einmaliger Einrückung 9 \mathcal{S} . bei mehrmaliger je 6 \mathcal{S} .

1878.

Am t l i c h e s.

N a g o l d.

Die Gebühren der Standesbeamten betr.

Da in den meisten Fällen die von den bürgerlichen Collegien beschlossenen Belohnungen der Standesbeamten von Gemeinde-Aufsichts wegen widerruflich genehmigt sind und zwar bis 31. Dezember 1878 so sind, wenn die Voraussetzung des §. 9 der k. Verordnung vom 4. Oktober 1876, Regg. S. 783, vorliegt, neue Beschlüsse zu fassen und dieselben der unterzeichneten Stelle im Laufe des Monats Januar 1879 mitzutheilen, was auch in Betreff der den Standesbeamten überlassenen Gebühren gemäß §. 6 dieser Verordnung zu geschehen hat. Andernfalls ist nach der einen oder anderen Richtung eine Fehlanzeige zu erstatten.

Den 11. Dezember 1878.

K. Oberamt. G ü n t n e r.

N a g o l d.

Bezirksfeuerlösch-Ordnung.

Den Ortsvorstehern wird in den nächsten Tagen 1 Exemplar der Statuten der Bezirksfeuerlösch-Ordnung von 1877, genehmigt durch Dekret k. Kreisregierung vom 15. Januar 1878, zur künftigen Nachachtung und Aufbewahrung in der Gemeinde-Registatur zugehen.

Den 12. Dezember 1878.

K. Oberamt. G ü n t n e r.

N a g o l d.

Bekanntmachung.

Nachstehende Vorschrift k. Regierung des Schwarzwaldkreises vom 7. Juli 1876 wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht und den Betheiligten die genaue Einhaltung der für die Benützung der fraglichen Dispensation gegebenen Vorschriften eingeschärft, den Polizei-Officianten aber, insbesondere den Landjägern, Ortspolizeibienern, Stroßenwärttern und Wegwechtern die strenge Ueberwachung derselben wiederholt zur Pflicht gemacht.

Den 11. Dezember 1878.

K. Oberamt. G ü n t n e r.

K. Regierung des Schwarzwaldkreises.
Bekanntmachung, betr. das Holzschleifen auf den öffentlichen Wegen im Schwarzwald zur Winterszeit bei geschlossener Schneebahn.

Das Schleifen von Langholz und Klößen auf den öffentlichen Wegen im Winter wird mit Ermächtigung des K. Ministeriums des Innern unter nachfolgenden Bestimmungen in widerruflicher Weise gestattet:

- 1) Das Schleifen des fragl. Holzes auf den öffentlichen Wegen bleibt auf die Winterszeit, wenn die Wege gehörig mit Schnee bedeckt und gefroren sind, so daß die Fahrbahn nicht beschädigt wird, — beschränkt.
- 2) Das geschleifte Holz darf höchstens die Breite eines Fahrgeleises einnehmen.
- 3) Es darf nur eine Länge Hölzer, nicht zwei oder mehrere hinter einander verknüpft, geschleift werden.
- 4) Die Holzstämme müssen vorne und hinten derart gut zusammengebunden sein, daß sie sich nicht wälzen können.
- 5) Jedem Zuge mit geschleiftem Holz muß außer dem Fuhrmann ein mit einem Griff versehener Geleitsmann beigegeben sein, der, wenn das geschleifte Holz seitwärts rutscht, es so ablenkt, daß andere Fuhrwerke ungehindert vorbeikommen können.
- 6) Jeder solche Zug hat entgegenkommenden oder vordringenden Fuhrwerken geordnet auszuweichen und so lange anzuhalten, bis letztere an dem Zug vorübergekommen sind.
- 7) Holzstämme oder Klöße dürfen nicht an Wagen oder Schlitten angehängt werden.

Die Uebertretung dieser Vorschriften ist von den Ortsbehörden beziehungsweise den Oberämtern innerhalb ihrer Zuständigkeit nach Maßgabe des Gesetzes vom 27. Dezbr. 1871, betr. Änderungen des Polizeistrafrechts, Art. 58 und ff. (Regg. S. 408) und der k. Verordnung vom 6. Juli 1873, betr. Vorschriften über die Benützung öffentlicher Straßen und deren Zubehörs, (Regg. S. 215) zu bestrafen.

Reutlingen, 7. Juli 1876

Schwandner.

Der Justiz-Assessor Schott von Herrenberg wurde auf dessen Ansuchen wegen Krankheit in den Ruhestand gnädigst versetzt.

Tages-Neuigkeiten.

Deutsches Reich.

Stuttgart, 10. Dez. Die Kammer der Abgeordneten bewilligte heute das Gehalt des Ministers des Auswärtigen für den Ministerpräsidenten v. Münnich, welcher vom Justizministerium zurücktritt; desgleichen nach kurzer Debatte, wobei Moyer (Volkspartei) für die Vorlage eintrat, die Etats der Gesandtschaften in Berlin, München, Petersburg und Wien.

Stuttgart, 11. Dez. In der gestrigen Sitzung der Kammer der Abgeordneten stand zunächst auf der Tagesordnung die Etatsberatung. Erledigt wurden: Kapitel 6-8 (Pensionen, Quiescenten, Gratualien), ferner Kap. 16-19 (Departement der Auswärtigen Angelegenheiten) und Kap. 10 bis 13 (Justizdepartement). Zu Kap. 16, bezw. Kap. 10 war eine Nachtragsberatung eingebracht, wonach künftig beim Etat des Ministeriums der Auswärtigen Angelegenheiten ein Titel mit 18,000 \mathcal{M} für Ministerbefoldung neu erscheint, wogegen beim Departement der Justiz statt der Ministerbefoldung mit 18,000 \mathcal{M} nur mehr die Befoldung eines Departementchefs mit 13,000 \mathcal{M} erigiert wird. Bei letzterem Etat fällt ferner die Stelle eines Raths beim Ministerium (mit 5000 \mathcal{M}) weg. — Hierauf wurde der Gesetzentwurf über Zwangs Vollstreckung in unbewegliches Vermögen vollends durchberathen (eine längere Debatte entspann sich nur bei Art. 14, bei welchem Wohl es bezüglich der Kautionseistung Seitens des Bieters vor der Auslieferung vorberathen bei der bisherigen Befolgung befaßt wollte, während der Entwurf, der denn auch mit großer Mehrheit zur Annahme gelangte, eine bedeutende Verschärfung bringt). Schließlich wurde das ganze Gesetz mit 78 gegen 1 Stimme (Wohl) angenommen.

Stuttgart, 10. Dez. (Aus der Kammer.) In der gestrigen Kammer Sitzung wurde unserm Ministerpräsidenten Dr. v. Münnich eine parlamentarische Ovation bereitet. Alle Redner, welche bei der Debatte zum Etat des Departements der auswärtigen Angelegenheiten das Wort nahmen, hoben übereinstimmend die große Begabung des Ministers, seine hingebende Thätigkeit und seine vielfachen Verdienste hervor, und da sämtliche Redner (mit Ausnahme v. Streichs) im Namen ihrer Fraktionen zu sprechen ausdrücklich erklärten, so war die Ovation eine vollständige. Es sprachen je die Vorstände der Fraktionen, resp. Gruppen des Hauses, nemlich v. Schmid für die nationale, v. Schwandner für die Regierungspartei, Frhr. v. Gemmingen für die Ritterbank und zugleich im Sinne sämtlicher Juristen der Kammer, Becker für die Fraktion der „gemäßigten Linken.“ v. Streich lehnte vorsichtig das Vorhandensein einer ihm unterstehenden Fraktion ab, doch liegt es auf der Hand, daß er im Sinne der nicht gegründeten „kath. Landespartei“, welche man scherzweise die „Rechtsfraktion“ nennt, gesprochen hat. (St. R. 3.)

Stuttgart, 11. Dez. Gestern Nachmittag 4 Uhr hat ein 16 Jahre alter Metzgerknecht in der Neckarstraße seinen 27 Jahre alten Nebengesellen in Folge stattgehabten Streits in der Metzgerei in die Brust gestochen, daß der Tod desselben alsbald erfolgte. Der Thäter ist dem Gericht übergeben.

Ehingen a. D., 10. Dez. Schlossermeister H. hier ist gestern verhaftet worden, als dringend verdächtig, die modernen Explosionsstoffe, welche in Hayingen und an anderen Orten per Post angekommen sind, verfertigt zu haben, auf Anstiften eines

Privatiers Namens Sch., welcher gleichfalls in Haft genommen ist.

Kalen, 10. Dez. Gestern Abend kurz nach 11 Uhr machte ein Mann, aus der Gemeinde Pommertsweiler gebürtig, in einer hiesigen Wirthschaft durch einen Schuß seinem Leben ein Ende. Der Unglückliche ist Familienvater und thätigen Nahrungsorgen ihn zu diesem Schritte getrieben zu haben.

Ulm, 10. Dez. Gestern wurde von unserer Polizei ein Handwerksbursche verhaftet, welcher für Andere nicht nur Bettelbriefe fabrizierte und an höhere Beamte und Offiziere adressierte, sondern sich auch mit der Anfertigung falscher Papiere befaßte und solche dann an herumlungernde Strohmänner verkaufte.

Ulm, 10. Dez. Laut polizeilicher Anzeige wurden gestern 44 Personen, männlichen und weiblichen Geschlechts, wegen Diebstahls, Fälschung, Landstreicherei und Bettelerei verhaftet, so daß die Arreste förmlich überfüllt waren.

Kierstein, 5. Dez. Großes Aufsehen erregt dahier die seit einigen Tagen erfolgte Kollisionsklärung der Peez'schen Malzfabrik, deren Inhaber Joseph Peez in Mainz wohnt. Die Passiven betragen nahe an 2 Mill. Mark. Dieser Bankrott ist um so überraschender, als die Firma als sehr gut betrachtet wurde und der Inhaber im Herbst noch etwa 700 Rügen Wein kaufte, größtentheils von geringen Leuten, die nunmehr empfindlich geschädigt werden, da nur ein geringer Procentsatz übrig bleiben dürfte.

Gotha, 10. Dez. Hier fand heute die erste Feuerbestattung statt, die Superintendent Seibel mit einer würdevollen Ansprache einleitete. Anwesend waren Vertreter des Ministeriums, des Stadtraths, der Geistlichkeit, so wie fremde Abgesandte. Der Prozeß der Verbrennung dauerte anderthalb Stunden.

Aus Sachsen theilt man der Berl. Volks-Z. folgendes mit: Die Kreishauptmannschaft zu Zwickau hat folgende Verordnung, die körperliche Züchtigung als Disziplinarmittel betr., erlassen: In den von den Verwaltungsbehörden in letzter Zeit über das Bettel- und Vagabundenwesen erstatteten Berichten ist vielfach darüber geklagt worden, daß mit Befestigung des Mittels der körperlichen Züchtigung die wirksamste Handhabe gegen gewisse Kategorien von Vagabunden hinweggefallen sei. Das Ministerium des Innern hat deshalb angeordnet, darauf aufmerksam zu machen, daß, wenn auch die körperliche Züchtigung als Strafe aufgehoben sei, damit noch nicht deren Anwendung als Disziplinarmittel gegen Detinirte in Gefängnissen und Zwangsarbeitshäusern abgebrochen sei. — Dürfte sich auch für unsere schwäbischen Verhältnisse empfehlen! (St. R. 3.)

Barmen, 9. Dez. Einen Rauchakt brutalster Art verübte am Freitag Abend zwischen Hagen und Herdecke an der Gattebrücke ein Arbeiter der Rheinischen Eisenbahn. Derselben war seitens seiner Wirthin und seiner übrigen Hausgenossen ein Besuch um ein Darlehen von 18 \mathcal{M} abgeschlagen worden. Um sich hiefür zu rächen, nahm er eine Dynamit Patrone, entzündete die Punte Abends zwischen 10 und 11 Uhr im Zimmer und versuchte dann sich durch einen Sprung durchs Fenster in Sicherheit zu bringen. Die Patrone platzte aber zu früh und der Attentäter wurde in Folge der Explosion selbst sofort getödtet. Die übrigen Insassen erlitten mehr oder weniger schwere Verletzungen; das Haus wurde arg verwüstet.

Italien.

Wie man katholischen Blättern aus Rom schreibt, hat König Humbert kürzlich mehrere evangelische Pastoren in Audienz empfangen und sich bei ihnen nach den Fortschritten erkundigt, welche die Evangelisirung in Rom mache. Der Pariser „Monde“, das Organ des päpstlichen Nuntius, bemerkt: Der König habe eine anstößige Theilnahme am Umstürzen der Kirche selbst in Rom gezeigt; solche Gefühle, wie er kund

gegeben, seien nicht nur eines Katholiken unwürdig, sondern verstoßen auch gegen die Verfassung, welche die katholische Religion zur Staatsreligion erhebe; angesichts eines solchen Benehmens der italienischen Regierung und der Pläne, welche dadurch zu Tage treten, werde die Lage des Papstes in Rom unerträglich. „Wir wollen“, sagt der „Monde“ hinzu, „nichts weiter sagen; aber dieser Vorfall verdient die Aufmerksamkeit der gesammten katholischen Welt auf sich zu ziehen.“

England.

London, 10. Dez. Die „Times“ meldet: Albert Ventner hat mit der Hamburg-Amerikanischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft einen Kontrakt zur Hebung der „Pommerania“ abgeschlossen.

Affien.

Sabore, 10. Dez. (Offiziell.) Das Gerücht, der Emir Schir Ali sei nach Turkestan entflohen, bestätigt sich nicht.

Handel & Verkehr etc.

Bom Bodensee, 6. Dez. Der Abschlag der Viehpreise um ca 10 Prozent macht sich schon an verschiedenen Orten durch einen nicht unerheblichen Rückgang der Fleischpreise geltend. Derselbe ist in erster Reihe bei den Schweinen bemerkbar, für welche gegenwärtig nur 33-36 $\frac{1}{2}$ lebendes oder Schlachtgewicht per Pfund bezahlt werden. Milchschweine sind dieser Tage auf dem Wochenmarkt zu Radolfzell zu 1 $\frac{1}{2}$ per Stück verkauft worden.

Konstanz, 7. Dez. Die Konradi-Ledermesse wurde mit 2063 k Sohlleder, 6954 k Wildleder, 3304 k Schmalleder, 1032 k Kalbleder, 812 k Schafleder, 627 k Ziegenleder, 198 k Kapsleder, 445 k Wajschleder, 88 k Roshleder und 1477 k rohe Wildhäute befaßt. Preise wie folgt: Kalbleder 3-3 $\frac{1}{2}$ k 40 $\frac{1}{2}$, Wildleder 1 $\frac{1}{2}$ k 60-2 $\frac{1}{2}$ k 30 $\frac{1}{2}$, Schmalleder 1 $\frac{1}{2}$ k 60-80 $\frac{1}{2}$, Sohlleder 1 $\frac{1}{2}$ k 30-60 $\frac{1}{2}$, Ziegenleder 1 $\frac{1}{2}$ k 40-50 $\frac{1}{2}$, Wajschleder 1 $\frac{1}{2}$ k 70-80 $\frac{1}{2}$ per $\frac{1}{2}$ Kilo, Schafleder 12-24 $\frac{1}{2}$ per Decker. Die besten Sorten Oberleder, besonders Schmalleder sind 20% im Preise gestiegen.

Berlin, 7. Dez. (Felle, Häute, Leder etc.) Die Dezemberbraut machte sich in vollem Maße geltend, ebenso im Häute-, wie noch mehr im Ledergeschäft. Die Lederzufuhren

waren, besonders in rheinischem Wildsohlleder, größer als in der Vorwoche, und da nur schwacher Bedarf vorhanden ist, überstieg das Angebot die Nachfrage, so daß das Wenige, was verkauft wurde, sich keine Preisreduktionen gefallen lassen mußte. — Galdivia-Sohlleder bleibt knapp und gefragt zum Preise von $\frac{1}{2}$ 120-130 für gute und beste schwere Waare. Brandsohlleder bleibt in geringeren Sortimenten zu ziemlich festgehaltenen Preisen gefragt, für gute Waare, deutsche wie wilde, sind die bisherigen Preise von $\frac{1}{2}$ 123-130 schwer zu erzielen. Fahlleder und Rippe sind trotz des eingetretenen Regenwetters zu fest gehaltenen Preisen schwer verkäuflich, nur geringe Waare, besonders Pantinentrippe sind gesucht. Für deutsche Wildhäute, trockene wie grünesalzene, sind die Einkaufspreise so in die Höhe getrieben, daß ein nur einigermaßen lohnender Export dadurch abgeschnitten ist und sich bei den Händlern wieder Borräthe von Stadthäuten ansammeln. Von trockenen Kalbjellen ist nur frische Waare in guter Trodning gesucht; keine Börsen pommerischer Originalfelle brachten $\frac{1}{2}$ 1.45 per Pfd. Gelegene Schlachterselle stehen durch die Treiberien der Händler auf den Märkten so hoch im Preise, daß Fabrikanten mit Ankäufen zurückhalten und Borräthe sich ansammeln.

Ämtliche und Privat-Bekanntmachungen.

Strassenbau-Inspektion Calw. Steinlieferungs = Afforde.

Zur Unterhaltung nachstehender Staatsstrassen-districte wird die Lieferung von Kieselhand- und Ruchstaltsteinen wiederholt verankündigt, wie folgt:

Auf die Enz-Murgthalstrasse Kieselhandsteine,

Markung Enzthal, Mittwoch den 18. i. Mts., Nachmittags 3 Uhr, im Gasthaus zum Hirsch in Enzthal; auf die Freudenstädterstrasse Ruchstaltsteine,

Markung Rohrdorf, Donnerstag den 19. i. Mts., Nachmittags 3 Uhr, auf dem Rathhaus in Rohrdorf; auf dieselbe Strasse; ferner Kottenburg-Ragolderstrasse und Calw Ragolderstrasse

je Markung Ragold, Samstag den 21. i. Mts., Vormittags 8 Uhr, auf dem Rathhaus in Ragold; auf die Calw Ragolderstrasse, Markung Gütlingen, „ Wildberg, H. Distr., „ Pfundorf, „ Emmingen u. Winderöbach am genannten Tage, Nachm. 2 Uhr, auf dem Rathhaus in Wildberg. Die verehrlichen Ortsvorsteher der betreffenden Gemeinden werden ersucht, zu diesen Afford's-Verhandlungen Liebhaber durch öffentliches Ausrufen einzuladen zu wollen.

Hirsau, den 11. Dezember 1878. R. Strassenbau-Inspektion. Neumüller.

Stangen-Verkauf.

Montag den 16. d. Mts., Nachmittags 1 Uhr, werden aus hiesigem Gemeindevald 400 Stück von 7-11 Meter lange, über 11 centm. stark, auf 1 Meter Höhe; 1600 Stück von 5-9 Meter lange, unter 11 centm. starke Stangen auf dem Rathhause hier zum Verkauf gebracht.

Den 9. Dezember 1878. Gemeinderath.

Freudenstadt. Für Eichenholzändler!

Circa 15 cbm. gesundes, kantiggeschlittenes Eichenholz, und zwar: 7000 cbm. $\frac{12}{12}$ cm. stark, 3000 „ $\frac{10}{12}$ „ stark, 5000 „ $\frac{17}{17}$ „ stark, sowie 50 qm. eichene Dielen, 5,6 und 8 cm. stark, werden zu kaufen gesucht und sehen Offerten bis längstens 21 d. Mts. entgegen

D. Bernhardt & Sohn, Zimmermeister.

Rindersonntagschule.

Um die Kinder der hiesigen Rindersonntagschule mit einer Christbescheerung erfreuen zu können, erlauben wir uns, die verehrlichen Eltern und sonstigen Freunde der Sache um Gaben an Backwerk und Geld zu bitten. Von letzterem würden Rinderschriften — ausreichenden Falls auch Kinderblätter, die das Jahr über zu vertheilen wären, angeschafft werden.

Gaben nehmen in Empfang: Helier Ströde, sowie die Lehrerinnen: Frau Wilhelmine Grüniger, Wwe., Fr. Sophie Döffinger, Fr. Karoline Scholder.

Kleinkinderschule

Zu einer Weihnachtsbescheerung in der Kleinkinderschule werden auch heuer wieder die Freunde unserer lieben Kleinen um Gaben und Beiträge gebeten. Zur Empfangnahme sind bereit

Defan Kemmler, Helier Ströde, Kleinkinderlehrerin Gauß.

Sämmtliche im schwäb. Merkur und andern Zeitungen angekündigten Bücher, Zeitschriften, Musikalien etc., liefert jederzeit zu gleichen Preisen

Otto Riecker's

Buch- & Musikalienhandlung in Pforzheim.

Brust- & Lungen-Leidenden, sowie denen, welche an Katarrh oder Heiserkeit, Verschleimung, Blutspeien leiden, kann kein angenehmeres und sicheres, zugleich rein diätetisches Haus- und Genußmittel empfohlen werden, als den rühmlichst bekannten rheinischen **Trauben-Brusthonig,**

welcher allein nicht mit neugieriger Verschlagmarke à Flasche 1, $\frac{1}{2}$ und 3 Mark käuflich in **Ragold** bei Conditoren **Heinrich Gauß** und **Carl Plomm**, in Altenstaig bei **Cond. Chr. Burghard**, in Calw bei **S. Leinhardt**, vorm. W. Enslin, in Bad Teinach bei Apoth. **Otto Köster**, in Wildberg bei **Otto Jücker**, in Herrenberg bei **Fr. Pfleger**, vorm. Karl Kronl., in Weil die Stadt bei **Gustav Schütz** am Markt.



Ebershardt.

150 Mark

können von der Stiftungspflege ausgeliehen werden.



Verzeichniß

der im Haus der Barmherzigkeit eingegangenen Liebesgaben, pro Dezember 1877/78.

Bom Stadtfraut Altenstaig $\frac{1}{2}$ 11. 60 $\frac{1}{2}$, Pfamt. Altenstaig Dorf $\frac{1}{2}$ 7. 27 $\frac{1}{2}$, Pfamt. Eshausen $\frac{1}{2}$ 4. 60 $\frac{1}{2}$, Eßlingen: Decon. Link, Tröllenshof $\frac{1}{2}$ 10, Decon. W. $\frac{1}{2}$ 5. Durch G. 2. v. R. R. $\frac{1}{2}$ 1, Pfamt. Enzthal $\frac{1}{2}$ 2, Pfamt. Gütlingen Collecte $\frac{1}{2}$ 15. 60 $\frac{1}{2}$ mit ca. 30 Sri. Diesel u. 2 Sri. Kartoffeln, v. Rfm. Hummel gestr. Haube und Soden, Pfamt. Oberjettingen $\frac{1}{2}$ 17. 60 $\frac{1}{2}$, Städtpfamt. Hatterbach $\frac{1}{2}$ 6. 27 $\frac{1}{2}$, Pfamt. Jelshausen $\frac{1}{2}$ 4 46 $\frac{1}{2}$, C. Käufer 1 Sach Karioffeln, Ragold: Amisversammlung $\frac{1}{2}$ 26. 25 $\frac{1}{2}$, G. Knodel geb. Schwesngen, Fr. Dr. Keller Wwe. Milchbrot und Würste für die Pflöglinge, Herm. Reichert 10 Pfd. Case.

Wildberg: Fr. Stiftpf. Moser v. R. R. u. R. R. $\frac{1}{2}$ 5, Fr. Leiz 1 Korb Gemüse, v. Conditoren Reichert 1 Dzd. Lebkuchen und 1 Korb Kraut, Kameral-Verw. Gold nebst Backwerk und Äpfel zu Weihnachten und Ostern je $\frac{1}{2}$ 7, Prac. Traub $\frac{1}{2}$ 4, Apoth. Stoll 1 Fl. Liqueur u. $\frac{1}{2}$ 5, Städtpf. Schlegel nebst Backwerk $\frac{1}{2}$ 6, Forststr. Hopfengärtner 1 Korb Äpfel u. $\frac{1}{2}$ 5, Städtpf. G. $\frac{1}{2}$ 4, Rfm. Frauer 20 Pfd. Gerste, 10 Pfd. Sago u. Kags-Nachlaß von $\frac{1}{2}$ 7. 95 $\frac{1}{2}$, Seifensieder Sattler und Glaser je 1 Tafel Seife, Färber Dürr Kags-Nachlaß $\frac{1}{2}$ 2, Metzger Köller u. Steinle je 40 Würste i. d. Pflöglinge, Schreiner Hegel 1 Korb Äpfel, L. Mangold 200 Lothläse, J. Freihofer Kags-Nachlaß $\frac{1}{2}$ 2

Für sämtl. Liebesgaben dankt herzlich im Namen unserer Pflöglinge die Lokal-Verwaltung.

Für Kranke, besonders für Sichte- und Rheumatismus-Leidende.

Nur der **Pain-Expeller** ist echt dessen Etiquette mit obigem Zeichen „Anker“ u. unserer Firma versehen ist. Wo dies fehlt, weise man im eigenen Interesse die Flaschen als gefälscht zurück und wende sich direkt an das General-Depot: Dr. **H. Kleemann**, Nürnberg. — Authentische Nachweise der Wirksamkeit des Pain-Expeller versendet obiges Depot gratis u. franco überallhin.

F. Ad. Richter & Cie. Nürnberg, Radolfstadt, Wien & Rotterdam.

R. Oberamtsgericht Ragold. Zurücknahme

des unterm 13. Noobr. gegen den 33 Jahre alten Mählmacher Carl Reß von Laufen, O.A. Kottweil, wegen Diebstahls erlassenen Steckbriefs.

Reß ist eingeliefert.

Den 10. Dezember 1878.

Untersuchungsrichter H.-R. Gundlach.

R. Oberamtsgericht Ragold. Nachtrag zu der Diebstahls-Anzeige vom 18. Oktober.

Unter Bezugnahme auf die genannte Anzeige ist anzufügen, daß dieses an Bäcker und Wirth Gottlieb Kauser hier verübten Diebstahls verdächtig ist eine Weibsperson, welche die entwendeten Gänse auf dem Wochenmarkt hier Anfangs Oktober veräußert hat.

Dieselbe soll im Alter von 40/50 Jahren und ziemlich groß sein, damals dunkle Kleider und Haube getragen haben und den Dialect der Herrenberger Gegend sprechen.

Den 10. Dezember 1878

Untersuchungsrichter H.-R. Gundlach.

Rohrdorf, Gerichtsbezirks Ragold. Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Santmasse der **Simon Schimpf,** Korbmakers Eheleute von Rohrdorf, kommt die vorhandene Liegenschaft am Samstag den 28. Dezember 1878, Vormittags 11 Uhr, auf dem Rohrdorfer Rathhause im ersten öffentlichen Ausruf zum Verkauf, und besteht dieselbe in:

Gebäude:

No. 106. 34 m Wohnhaus, 2 m Backofen, 7 m Hofraum, 43 m am Bahweg, bestückt mit einem Backofen im zweiten Stock, sowie einem getrennten Keller neben Gregor Weiß und dem Garten.

Br. V. A. 410 $\frac{1}{2}$

Garten:

P.-Nr. 28. 39 m Gras- und Baumgärtchen, südlich am Haus, neben diesem und der Gemeinde,

P.-Nr. 29. Die Hälfte an 51 m Gemüsegarten, nördlich vom Haus, neben diesem und Gregor Weiß,

Anschlag 430 $\frac{1}{2}$

Hiezu werden Liebhaber eingeladen. Den 2. Dezember 1878. R. Gerichtsnotariat Ragold. Buzengeiger.

N a g o l d.

Meine Weihnachtsausstellung in
Kinderspielwaaren
 ist eröffnet und lade ich zu geneigtem Besuch höflich ein.
Carl Pfomm.

Karl Kellenbach, Wildberg

empfehle als passende Weihnachts-Geschenke:

Damenkleiderstoffe aller Art, Cachemirs & Thybets

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Flanelle, Halbflanelle,
 weiße und farb. Piqués,
 Pelzpiqués,
 Cattune & Ditz,
 Baumwollbiber,
 Halbwollene Zeuge,
 Beuglen für Kleider, Schürze,
 Hosenzeuge in Wolle & Baum-
 wolle,
 Manchester,
 Jackenzeuge,

Vorhangstoffe, weiß & farb.,
 Seidenzeuge, Atlas,
 Seidensamnte,
 Handtücher,
 Feinwand,
 Stuhltuch,
 Chiffons,
 Canvas,
 Shirting,
 Bettzeug & Bettbarchent,
 Commode-Decken,

Cachemir in Wolle & Seide,
 Schürze, schwarze & Orleans,
 weiße und farb. Hemden,
 Hemdeinsätze,
 Kragen und Manschetten für
 Herren, Frauen & Kinder,
 Garnituren,
 Taschentücher in Baumwolle,
 Feinen und Seide,
 Kopftücher, echt roth,
 Cravatten & Shawlchen.

Große Auswahl und sehr billige Preise.

Halterbach.

Geschäfts-Eröffnung & Empfehlung.

Einem geehrten Publikum mache ich die ergebene Anzeige, daß ich am hie-
 sigen Plage in dem Rabler Großmann'schen Hause ein gemischtes Waarengeschäft
 errichtet habe, und mache ich hauptsächlich auf mein best sortirtes Eisenwaaren-
 lager aufmerksam.

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

D. G. Keck.

Die größte und berühmteste
 Lohnspinn- und Weberei
Schretzheim,
 Station Dillingen bei Ulm

Ulm, a. D. 1871. München 1875.

ersucht um Uebergabe von **Flachs, Hanf und Abwerg** zum
Spinnen, Weben, Zwirnen, Bleichen zum

u. sichert reellste wie bahnfrachtfreie Ablieferg. innert 3-4 Wochen zu.
 Vieljährige Erfahrung lehrt, dass das Schretzheimer Garn
 und Gewebe von zähester und dauerhaftester Qualität ist.
 Für diese wirklich sehr zu empfehlende Spinnerei und Weberei sind
 wir bereit, Zusendungen zu vermitteln: Die bekannten Agenten.

H. Müller in Nagold.	E. Henkler in Altenstaig.
J. Böhler in Waldsdorf.	Jacob Walz in Wildberg.
Jacob Broß in Hetschhausen.	Carl Wolf in Herrenberg.
Th. Kall in Sulz.	Ernst, Wagnerstr. in Gallingen.

Jahob Kirschenmann in Pfalzgrafenweiler.

N a g o l d.

Von den berühmten, neu patentirten

Kaiserlampen

ist ein Exemplar in meinem Laden aufgehängt und Abends beleuchtet. Wer sich
 für die Sache interessiert, ist zu Besichtigung der Lampe freundlichst von mir ein-
 geladen.

Gottlob Schmid.

Wollwaren- Empfehlung.

Zu **Weihnachtsgeschen-
 ken** empfehle ich mein gut sortirtes
 Lager, bestehend in: Abendtöchern, Ba-
 schliks, Kanthons, feinsten Kopfschwalz,
 Seelenwärmern, Kragehauben, Kapu-
 ten, Herrenschwalz, Lama- und Buck-
 sfinhandschuhen, Stöbern, Kinderkitteln,
 Strümpfen, Schühlen, Kleidchen, Röschchen,
 Kämme, Unterleibchen, Planelhemden,
 Unterhosen, Unterröcken, billigste Preise
 zusichernd.

Chr. Raaf.

Auf Weihnachten

empfehle ich in frischer Ware:
feinstes Sprengerlesmehl,
feinsten Stampfmelis,
Zucker am Hut billigst,
Citronat & Orangeat,
Citronen,
Mandeln,
rein gemahlene Gewürze,
 ferner eine schöne Auswahl von
Christbaumverzierungen,
**Wachlichtern & Lichter-
 haltern.**

Gottlob Schmid.

N a g o l d.

Zu Weihnachts-Bäckereien empfehle ich
feinsten gestossenen
**Zucker, feinsten Stampf-
 melis, feinstes Sprenger-
 lesmehl**

Citronen, Citronat, Pomeranzensaalen,
 Mandeln, Zibeben, Rosinen und reine
 Gewürze.

Carl Pfomm.

Schon über 22 Jahre!

ist der G. A. W. Mayer'sche weiße
 Brust-Syrup das bewährteste und
 beste Haus- und Genußmittel bei
 allen Husten, Brustschmerzen, Hei-
 serkeit, Verschleimung und jedem
 Lungenleiden, sowie Schwindstichs-
 husten und dem Blutspieen.

Lager bei
 Fr. Stodinger in Nagold,
 Chr. Burghard in Altenstaig.

N a g o l d.

Selbstgebackene
**Sprengerle, Honig- und
 Basler-Lebkuchen,**
 sowie verschiedenes Confect empfiehlt
 Carl Pfomm.

N a g o l d.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich zum
 An- und Verkauf von
**Staatspapieren, Staats-
 anlehenloosen u. u.**
 und werden von demselben Wechsel auf
 alle Bank- und Handelsplätze gezogen.
 Constantin Reichert.

N a g o l d.

Samstag und Sonntag
Hirschbraten
 bei einem hochfeinen
Doppelbier,
 wozu einladet
 Wilh. Gumb,
 Bahnhofrestaurant.

N a g o l d.

Erdöllampen,

alle Sorten, halte ich stets auf Lager und
 empfehle solche, wie auch meine letzten
 und blanken

Blechwaaren

bei schöner Auswahl und billigen Preisen
 zur gefälligen Abnahme.

Th. Kehle, Flaschner.

Altenstaig.

Tisch-, Hänge- und Handlampen,

besonderer Schönheit, Güte u. Billigkeit;
 auch in Lampen-Cylinder und Schirmen
 die Auswahl groß, bei

J. G. Wörner.

Wildberg.

Cigarren,

en gros & en detail,
 in vorzüglicher Qualität empfiehlt
 Karl Kellenbach.

N a g o l d.

Geld-Gesuch.

Für einen pünktlichen Zins-
 zähler werden auf gute dop-
 pelte unterpfändliche Sicher-
 heit

740 Mark

Anlehen gesucht.

Wer? sagt die Redaktion.

N a g o l d.

Wohnung zu vermieten.
 2 heizbare Zimmer nebst Küche, Keller
 und großer Bühneplatz hat zu vermieten
 D. Graf, sen.

Auch hat Obiger 2 häckerle
Linden-Bäume
 zu verkaufen.

Weihnachts-Ausstellung

in Conditorei-Waaren.

Ich empfehle meine reiche Auswahl in Liqueur-Decor, Schaum-Confekt, Marzipan und Mandel-Confekt, Eiersprengerlen, fste. Basler- Honig- und Herz-Lebkuchen in allen Grössen und passendes Weihnachts-Bäckwerk.

Geschmackvolle Tondants und Dessert-Bonbons, Bonbonieren, Chocolaterien und Chocolate in besten Qualitäten und mache besonders auf mein Sortiment

Christbaum-Verzierungen,

Lichthalter, Christbaumlocken, Wachs- und Paraffinlichtchen aufmerksam.

Heinr. Gauss, Conditior.

Ehrendiplome
München 1868, 1871, 1872,
1874 & 1875.
Landwirthsch. Ausstellung.
Medaille Ulm 1871.
Schwab. Industrie-Ausstell.
Anerkennungs-Diplom
Wien 1873.
Welt-Ausstellung
Grosse silberne Medaille
München 1874, 1878.
Landwirthsch. Ausstellung.

Für die bestbekannte
Flachs-, Hanf-, Bergspinnerei, Weberei, Zwirneri,
Bleicherei

Bäumenheim,

Post- und Bahnstation, Bayern,
übernimmt Flachs, Hanf u. Abwerg fortwährend
zum Lohnverspinnen, Weben, Zwirnen u. Bleichen
Herr **Gottlob Schmid, Nagold.**
Frauer, Wildberg.
Carl Walz, Altenstaig.
und sichern beste und schnellste Bedienung zu.

Nagold.

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle Photographie-Rahmen jeder Größe, Bilderbücher aller Art, auch mit bibl. Bildern und solche mit unzerreißbaren Blättern, Colorirbücher, Jugendschriften, Modellir- und Landfägebogen, Farbenschachteln, Hefte mit feinsten Decken, Gesangbücher mit feinsten Schnitten, Schulstiften, Bunt- und Seidenpapier zu Baumverzierungen größter Auswahl.

Da ich alles aus erster Hand beziehe und mein Geschäftsprinzip ist, bei wirklich guter Waare die möglichst billigsten Preise zu stellen, so hoffe ich, jeden befriedigen zu können.

Const. Holländer, Calwerstrasse.

Wildberg.

Musverkauf

meiner sämtlichen Wollwaren zu Fabrikpreisen.

Cachenez,
Shawls aller Art,
Kopfhawls,
Kopftücher,
Umhangtücher,

Flanellhemden,
Unterleibchen,
Unterhosen für Herren und Frauen,
Buckst.- und Lama-Handschuhe,
Wollgarn.

Karl Kellenbach.

Spinnerei Weingarten in Ravensburg

verarbeitet fortwährend zu den bisherigen billigen Löhnen u. Bedingungen

Flachs, Hanf und Abwerg

zu Garn und Leinwand in vorzüglichen Qualitäten.

Nähere Auskunft ertheilen und besorgen Sendungen an obgenannte Spinnerei:

Carl Pfomm in Nagold.
C. Werner in Bondorf.
C. W. F. Reichert b. d. Kirche in Wildberg.
G. Wucherer in Altenstaig.

Nagold.

Empfehlung.

Zu Weihnachtspräsenten
empfehle ich feinste Kinderwa-
gen, Puppenwägel und Kin-
derfessel, Blumentische und Bücherständer,
Papierkörbe, sowie alle Sorten Korbwa-
ren zu geneigter Abnahme.

Chr. Raaf, Hirschstr.

Nagold.

Die Süßbutter,

welche man seither bei mir haben konnte,
kann man von heute an jeden Samstag
auf dem alten Kirchensplatz kaufen; auch
können noch 10-12 Eri. Tafel-
obst bei mir bestellt werden.

David Graf, jun.

Nagold.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle ich mein gut sortirtes Lager in
Glas- & Porzellan-Waaren,
Messern, Messerwaren,
Portemonnais & Cigarren-Stuis,
Filschuhen & Filsstiefeln, End-
und Likenschuhen,
Salzannen & Kolltschdecken,
Kohlenbügeleisen und gewöhnlichen
Bügel-Eisen,
Caffemühlen, Wiegenmessern, Was-
felleisen etc.,
Petroleumlampen zum Hängen &
Stellen.

Preise billigt.

Gottlob Schmid.

Haiterbach.

Auf Weihnachten

empfehle
Lebkuchen,
Sprengerlen, Confecte etc.
D. G. Red.

Nagold.

Agentur

für in- und ausländische Produkte.
Comptoir im 1. Stock Neuban, Hai-
terbacherstraße.
Der Vertreter

Constantin Reichert.

Die 110. Strich

Kaufte von „Dr. Xirg's Ratgeber-
theke“ kann allen Kranken mit Recht als
ein vorzügliches populär-medicalisches
Buch empfohlen werden. Preis 1 Mark
= 70 Kr. zu beziehen durch alle Buchhandl.
Verlag: „Richter's Verlag“ - Inhalt:
„Kuspa“ gratis und franco.

Vorräthig in der G. W. Zaiser'schen Buch-
handlung, welche dasselbe für 1 Mark. 20 Pf.
überallhin franco versendet.

Nagold.

Neue elegante

Schlitten

empfehl

**Robert Theurer,
Schmid.**

Nagold.

Ungarisches, slovakisches, mäh-
risches und bairisches
**Gersten- & Weizen-
Malz**

zum Bezuge in Wagonladungen em-
pfehl den Herren Bierbrauereu

Constantin Reichert.

Muster liegen jederzeit zur Ansicht auf.

Die ächten, nach der Composition
des Königl. Professor Dr.
Albers zu Bonn angefer-
tigten, als vorzüglich wirkungsvoll
erprobten, **Rheinischen
Brust-Caramellen**

sind in versiegelten rosarothem
Düten à 50 St. — auf deren Vor-
derseite sich die bildliche Darstellung
„Vater Rhein und die Mosel“
befindet — stets zu haben bei
G. W. Zaiser.

Wildberg.

Futterstoffe,

als: Groise, Sanevas etc. verkauft eine
Partie äußerst billig, von 25 St. per
Eile an,

Karl Kellenbach.

Nagold.

Puppenköpfe und Puppengestelle

in größter Auswahl bei

Carl Pfomm.

Wildberg.

Einen zum Dienst
tauglichen, 1/2-jährigen

Eber



fehlt dem Verkauf aus

Bäder Rohrbach.

Haiterbach.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle eine Partie Wollwaren
zu sehr wäßigen Preisen

D. G. Red.

Nagold.

Nächsten Montag und Dienstag den
16 u. 17. d. M. Schlage

Maglamen

für Kunden

Fr. Rentschler.

Kalender auf das Jahr 1879,

die im Lande gebräuchlichsten, sind nun
vorräthig und werden auch an Wieder-
verkäufer abgetreten.

G. W. Zaiser'sche Buchhandlung

Nagold.

Sprengerles-Mödel

verkauft und leihl aus

Carl Pfomm.

Jugendschriften

passende Artikel zu Weihnachtsgeschenken,
hat in Auswahl

die G. W. Zaiser'sche Buchh.

Hieshausen.

Maglamen

gibt in beliebigen Quantitäten ab

Chr. Kugler.

In Nagold nimmt Bestellungen ent-
gegen

Bierbrauer Sautter.

Frucht-Preise.

Altenstaig, den 11. Dezember 1878.

	M. S.	M. S.	M. S.
Neuer Dinkel	7 60	6 63	6 10
Haber	6 30	5 97	5 60
Gerste	—	8 20	—
Weizen	10 50	9 98	8 60
Roggen	10	9 75	9 50
Weißkorn	—	9 50	—